

Christine Kiesenhofer
Bäckergasse 20 b
2124 Niederkreuzstetten

Kreuzstetten, 26. Mai 2026

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht (WST1)

Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Stellungnahme zum Vorhaben der WK Simonsfeld (Repowering Windpark Kreuzstetten V, WST1-UG-96)

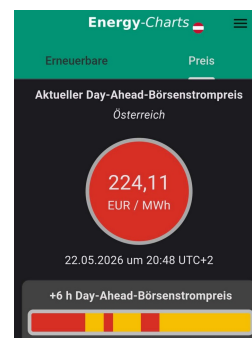
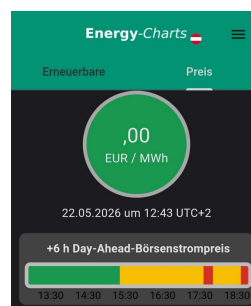
Sehr geehrte Damen und Herren,

das geplante Projekt zum Repowering der „alten“ Windenergieanlagen verfolge ich schon seit langem sehr aufmerksam:

- bei einer Vorab-Informationsveranstaltung am 20.9.2022 wurde die lokale Bevölkerung erstmals über das geplante Vorhaben informiert; an Tischen wurde Infomaterial bereitgestellt, Fragen wurden von Expertinnen und Experten geduldig, ausführlich und kompetent beantwortet, tolle wirklichkeitsgetreue Visualisierung
- Videos zum Repowering im [Windpark Prinzendorf 2020/21](#) und zum [Repowering in Hipples 2018](#) wurden von der WKS veröffentlicht, ähnlich wird der Abbau der bestehenden Anlagen dann auch in Kreuzstetten ablaufen
- in der GR-Sitzung am 3.4.2025 wurde der Flächenwidmungsplan für das Repowering beschlossen und vom Land am 7.7.2025 genehmigt. Ich habe den Erläuterungsbericht aufmerksam gelesen und teilweise auf meiner HP veröffentlicht: <https://kreuzstettenaktuell.com/2024/09/17/aufgabe-13-aenderung-flaechenwidmungsplan/>
- daraus auszugsweise: die geforderte mittlere Leistungsdichte im ggst. Windparkareal wird deutlich überschritten; die bestehenden Windenergieanlagen werden (wie in den Videos zu vergangenen Repoweringprojekten der WKS ersichtlich), vollständig abgebaut und die nicht mehr verwendeten Flächen im Flächenwidmungsplan in Gf rückgewidmet; bereits im [Örtl. Entwicklungskonzept \(beschlossen im GR am 10.12.2019, vom Land NÖ genehmigt am 10.6.2020\)](#) wird das mögliche Repowering erwähnt (2) Maßnahmen, e. Infrastruktur.
- Ich habe im Zuge der Auflage des Vorhabens in die umfangreichen Unterlagen am Gemeindeamt Kreuzstetten Einsicht genommen, auf vielen Seiten wird das Projekt detailliert beschrieben.

Ich befürworte das geplante Projekt vollumfänglich!

Mit dem Beschluss des ELWG im Dezember 2025 (Änderung bei den Netzentgelten für Energiespeicheranlagen) halte ich die lokale Errichtung eines Großspeichers in Verbindung mit dem Repowering der Windenergieanlagen für sinnvoll und vermutlich auch ökonomisch vorteilhaft. Mittags sind bei guten Sonnen- und Windenergieerträgen die Börsenstrompreise oft sehr niedrig oder sogar negativ, abends hoch; Speicher können den nötigen Netzausbau sinnvoll ergänzen.



Abseits dieses Projekts:

Repowering erhöht die Leistung bei bestehenden Windparkanlagen, es ist aber kein Ersatz für den dringend nötigen Ausbau von Windrädern österreichweit! Die westlichen Bundesländer müssen ihre unsachliche Blockadehaltung aufgeben und ausreichend Flächen zur Verfügung stellen (Erneuerbaren-Ausbau-Beschleunigungsgesetz). Ich bitte die NÖ Landeshauptfrau, entsprechenden Druck auf die zögernden Landeshauptmänner und die Salzburger Landeshauptfrau auszuüben.

Zu meiner Person:

Ich habe mich als Gemeinderätin (2015 bis 2020) intensiv für Erneuerbare Energie, den Ausbau der Windenergieanlagen und das aktuelle ÖEK eingesetzt, und dazu auf meiner HP informiert, z.B.

<https://kreuzstettenaktuell.com/2017/11/masterplan-energie-2017.pdf>

<https://kreuzstettenaktuell.com/2018/08/16/strom-aus-unseren-windraedern/>

<https://kreuzstettenaktuell.com/2023/12/02/ja-zum-windkraft-ausbau/>

Ich bin Kleinaktionärin der WKS, WIMBY (Wind In My BackYard) und freue mich immer, wenn sich die Rotorblätter drehen. Mir gefallen die Windräder auch optisch und ich möchte nicht in einer Gegend ohne Windräder leben.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Kiesenhofer